



Fofeldea lebt

Wir investieren in die heranwachsende Generation und leisten einen Beitrag zur Dorfentwicklung

Jahresbericht Fofeldea lebt 2021

Hausaufgabenhilfe Dina Tanaka

Auch in diesem Jahr war Corona ein Thema: Maskenpflicht, Einschränkungen der Personen pro Quadratmeter in Innenräumen (wodurch eine Art «Schichtbetrieb» in der Hausaufgabenhilfe gelebt wurde), Händedesinfektion und Abstand halten, aber die Hausaufgabenhilfe musste, Gott sei Dank, nie geschlossen werden. Die öffentliche Schule war zu Beginn des Jahres einige Monate zu, wodurch die Zusammenarbeit mit den Lehrpersonen des Dorfes weiter verstärkt wurde.



Durch den Weggang einer Lehrperson im Sommer fehlte uns eine Lehrkraft ab August. Ersatz konnte leider noch nicht gefunden werden. Deshalb musste eine Klasse geschlossen werden.



Das Jahr endete mit dem «Caroling» (singen von Weihnachtsliedern an Türen der Dorfbewohner) und der Weihnachtsfeier in zwei Schichten. Insgesamt durfte das Team 82 Kinder beschenken, die mehr oder weniger regelmässig die Hausaufgabenhilfe in diesem Jahr besucht hatten.

Sommerncamp Dina Tanaka

In diesem Jahr konnte das Sommerncamp sogar auswärts in einem Lagerhaus in Fagaras stattfinden. Das Lager war ein voller Erfolg, die 40 Kinder genossen die Zeit sehr. Auch die Ausflüge mit den einzelnen Schulklassen, welche das Team in der Woche zuvor durchgeführt hatten, waren sehr schön. Diese Erlebnisse sind sehr wertvoll für die Kinder – sie dürfen eine Auszeit, eine Zeit weg von zuhause, eine unbeschwerte Zeit erleben.

Frühförderung (Zero-Grade) Dina Tanaka



Ein Herzensprojekt von Ruth Baronescu konnte im Oktober dieses Jahres realisiert werden (siehe auch Kapitel «Ausbau Dachstock»). Die Betreuerinnen der Hausaufgabenhilfe stellten im Vorfeld immer wieder fest, dass viele Basics fehlten und viele Kinder die altersentsprechenden Aufgaben nicht lösen konnten. Dadurch wurden viele Kinder im Hausaufgabenhilfeprogramm ein Jahr tiefer eingestuft, um so die Lücken schliessen zu können bzw. die Basics aufzuarbeiten. Um diesem Problem vorzubeugen, wurde im Oktober die Frühförderung (Zero-Grade) im Dachstock eröffnet. Zirka sieben Kinder werden spielerisch in die sozialen und schulischen Grundlagen und Grundfertigkeiten eingeführt.

Kommunikation und Besuche

Dina Tanaka

Bernhard Steiner und Dina Tanaka skypten einmal im Monat mit Sami Baronescu, um jeweils auf dem Laufenden zu sein. Anschliessend informierte Dina das Team mit einer Zusammenfassung des Gesprächs über die Ereignisse und verfasste die Newsletter. Zudem schickte uns das Team ab und zu Bilder vom Schulalltag oder von den Freitagnachmittagsprogrammen.

Im Sommer konnten Elsbeth Wuttke und ich das Team besuchen. Es war schön, das Team endlich wieder einmal in die Arme schliessen und von Angesicht zu Angesicht sehen zu können.



Bernhard Steiner hatte im November zusammen mit Matthias Wuttke und Jakob Gamper ebenfalls Zeit, das Team zu besuchen um Heizungsprobleme zu lösen, aber auch persönliche Gespräche zu führen.

Aus dem Verein „Fofeldea lebt“ Schweiz

Elsbeth Wuttke

Kontinuität im Vorstand

Die Vorstandsarbeit bereitet viel Freude, da wir gut

aufgestellt sind und jedes sich mit seinen Kompetenzen einbringt. Effizient und trotzdem mit der nötigen Sorgfalt konnten wir die Anliegen an den vier Vorstandssitzungen und der Retraite im November diskutieren und entsprechende Schritte einleiten. Die jeweils aktuellen Corona-Massnahmen zwangen uns, zwei Sitzungen online durchzuführen. Um so mehr schätzten wir die Treffen, an denen wir anschliessend an die Sitzungen auch den gemütlichen Teil beim Essen zusammen verbringen konnten. Trotz guter Zusammenarbeit wünscht sich der Vorstand weitere Vorstandsmitglieder, die das Team ergänzen. Alle engagieren sich ehrenamtlich und sind im Berufsleben auch sehr ausgelastet. Kompetente Leute mit einem grossen Herzen für Fofeldea sind willkommen.

Generalversammlung

Die Generalversammlung vom 12. Juni fand dieses Jahr in den Räumlichkeiten der Evangelischen Christengemeinde in Horgen statt, um die nötigen Corona-Massnahmen einhalten zu können.

Erfreulich war einmal mehr die treue Teilnahme der Mitglieder an der GV. Die Mitglieder nahmen durch ihre Fragen und den Austausch beim anschliessenden Pizzaplausch aktiv am Leben in Fofeldea und der Vorstandsarbeit teil. Das Anliegen der Mitglieder für die Dorfentwicklung in Fofeldea und das Mittragen sind beeindruckend!

Finanzen

Yves Campiche

Im vergangenen Jahr sind Spenden von rund CHF 108'000 eingegangen. Damit konnten im vergangenen Jahr ähnlich viele Spenden gesammelt werden wie im Vorjahr. Und dies trotz der angespannten Lage!

Der treuen Unterstützung durch die vielen Einzelpersonen und Familien ist es zu verdanken, dass die Arbeit mit den Kindern in Fofeldea jeden Tag durchgeführt werden kann. Viele der Spendenden tun dies seit Jahren und mit sehr viel Engagement. Auch die finanzielle Mithilfe verschiedener reformierten Kirchen trägt zum Erfolg der Arbeit in Fofeldea bei.

Neben den laufenden Kosten für die Hausaufgabenhilfe (Löhne, Unterrichtsmaterial, Snacks für die Kinder, Kinderlager und Ausflüge) werden die Gelder auch in folgenden Bereichen eingesetzt: Unterhalt Haus und Garten, Heizkosten, Strom / Abfall / Internet, Fahrzeugaufwand und im Bau.

Zu all den „alltäglichen“ Problemen kam in der letzten Zeit ein neues hinzu: Die steigenden Kosten für Lebensmittel und Materialien. Die Teuerung für das Jahr 2021 dürfte in Rumänien über 4% liegen. Dies wiederum führt auch bei uns zu höheren Ausgaben, welche wir aber aufgrund des sehr guten Wechselkurses gut abfedern können. So bekamen wir für einen Schweizer Franken im Januar rund 4.50 Lei. Im Dezember bereits 4.75 Lei, also rund 5.5% mehr.

2021 betrugen die gesamten Verwaltungskosten rund CHF 660. Daraus ergibt sich die für Non-Profit Organisationen wichtige Kennzahl aus dem Verhältnis der Verwaltungskosten (Werbung und Verwaltung) zum Spendenaufkommen von unter 1%. Damit werden wie im Vorjahr rund 99% der Spendengelder direkt für die Arbeit in Fofeldea verwendet. Durch die Anerkennung als gemeinnütziger Verein können die Spenden von der Steuer abgezogen werden. Auf Wunsch stellen wir Ihnen die Jahresrechnung gerne zu.

Fundraising

Christine Weinreich

Aufgrund der Covid-19 Situation entschlossen wir uns, in diesem Jahr keinen Fofeldea-Tag mit integriertem Sponsorenlauf durchzuführen. Stattdessen fanden im August mehrere kleinere Sponsoring-Events über die ganze Schweiz verteilt statt. Durch diese kleineren Anlässe konnten wir 30'000.- CHF für Fofeldea lebt generieren und das Projekt durfte an Bekanntheit gewinnen. Weiter informiert über die Arbeit wurden Interessierte durch den Jahresbericht, sowie durch drei Mailings, in welchen auch immer wieder das Team vor Ort zu Wort kam und direkt von ihren Erfahrungen berichten konnte.

Da unser Projekt zu 100% über Spenden finanziert wird, sind wir besonders dankbar für die monatlichen Spenden von Einzelpersonen, Kollekten von Kirchgemeinden, Gaben von Institutionen aber auch Einzelspenden. Diese Spenden ermöglichen es uns, die Hausaufgabenhilfe in Fofeldea zu finanzieren, sowie den Hausbau weiter voranzutreiben

Bau und Infrastruktur

Dina Tanaka

Umbau Dachstock

An der Generalversammlung im Juni beschlossen wir, den Umbau des Dachstocks zu genehmigen. Ruth hatte schon lange auf dem Herzen mit einer



Zero Grade zu starten, einer Art Fröhschulung. Dafür hatten wir aber keinen Raum. Kurz nach unserem Beschluss entrümpelten Ruth und Sami den Dachstock und der Umbau begann. Bei unserem Besuch im Juli war das Dach bereits isoliert, die Fenster eingesetzt. Im Anschluss wurden die Wände verkleidet und gestrichen. Der Raum sollte aber nicht nur für die Fröhschulung genutzt werden, sondern auch für Frauen- oder andere Treffen und Sitzungen. Im August und September wurden die Einrichtungsarbeiten fertig gestellt. Nun haben wir im Dachstock einen grossen, gemütlichen Raum mit Küche, einem Spiel- und Bastelbereich sowie einer gemütlichen Stube. Auch der hintere, erhöhte Teil des Dachstocks ist inzwischen isoliert und verkleidet.

Schulungsräume, Sanitäranlagen und Heizung

Wir haben nach wie vor zwei Schulungsräume im ersten Stock, die mit Tischen, Stühlen, Wandtafeln und neu iPads ausgestattet sind. Im grossen Schulungsraum im Erdgeschoss ist ein neuer Beamer und eine neue Leinwand angeschafft worden. Ansonsten hat sich dort nichts verändert.

Die Sanitäranlagen sind zurzeit in schlechtem Zustand und müssen im nächsten Jahr teilweise ersetzt werden. Auch die Heizung hat ausgedient und wird im Jahr 2022 ersetzt werden müssen.

Wasseranschluss und Internet

Im Juli löste der neugewählte Bürgermeister sein Wahlversprechen ein und das Dorf wurde an das staatliche Wassersystem angeschlossen. Die im Vorjahr vorbereiteten Wasserrohre konnten nun tatsächlich angeschlossen werden. Neu haben wir fliessendes Wasser im Hauptgebäude.

Durch die Pandemie und Fernschulung wurde erkannt, dass das Dorf dringend guten Internetempfang braucht. Auch da hat sich was getan. Der Empfang ist nun gut, Sami muss nicht mehr auf den Hügel oder nach Sibiu, um mit uns zu skypen.

Aussenbereich Grundstück



Sami hatte den Lockdown im Jahr zuvor genutzt, um ein grosses Gewächshaus zu bauen. Auch eine Scheune für den Rasenmäher und Werkzeug hat er sich gebaut. Die grosse Scheune, in welcher zurzeit das Holz gelagert wird, ist jedoch in einem sehr schlechten Zustand. Das Dach droht einzustürzen. Balken wurden notdürftig geflickt. Das Dach sollte im nächsten Jahr neu gemacht werden, damit das Holz für die Heizung trocken gelagert werden kann. Der Sportplatz ist begrünt worden mit Kunstrasen, der von einem Sportplatz in Sibiu stammt. Der Aussenbereich wirkt gemütlich und gepflegt.

Entwässerung Grundstück und Hydroisolation Hauptgebäude

Aufgrund etlicher Abklärungen im Vorfeld, wurde erkannt, dass das Grundstück entwässert werden muss und eine Hydroisolation um das Hauptgebäude gebaut werden muss, bevor das Hauptgebäude isoliert werden kann. Planungen wurden Ende Jahres gemacht. Im Frühjahr 2022 wird dieses Projekt in Angriff genommen werden. Wir freuen uns, endlich etwas vorwärts machen zu können.

Herzlichen Dank

Herzlichen Dank Ihnen als Spenderinnen und Spender für Ihre finanzielle Unterstützung der Projekte. Sie helfen wesentlich mit, die Projekte umzusetzen und sind Teil einer sichtbaren Veränderung im Dorf Fofeldea!

Die Corona-Krise forderte alle heraus. Wir schauen dankbar zurück auf Bewahrungen, Entwicklungen und trotz allem Schritte nach vorne. Unser Team war ein wichtiger Anker der Sicherheit und Anlaufstelle für die Familien im Dorf. Wir sind berührt und von Herzen dankbar über Gottes Schutz und Führung in diesem speziellen Jahr 2021.

Das Zitat von Albert Schweitzer - ‚Mit dem Mitleiden ist zugleich die Fähigkeit des Mitfreuens gegeben.‘ - beinhaltet die tiefe Wahrheit des Miteinanders. Sie, lieber Leser und liebe Leserin, litten und freuten sich mit uns - wir mit dem Team in Fofeldea - und das Team und ihre Helfer mit der Dorfbevölkerung!

Vielen Dank für Ihr Mitleiden und Ihr Mitfreuen!

Präsidentin „Fofeldea lebt“

Elsbeth Wuttke